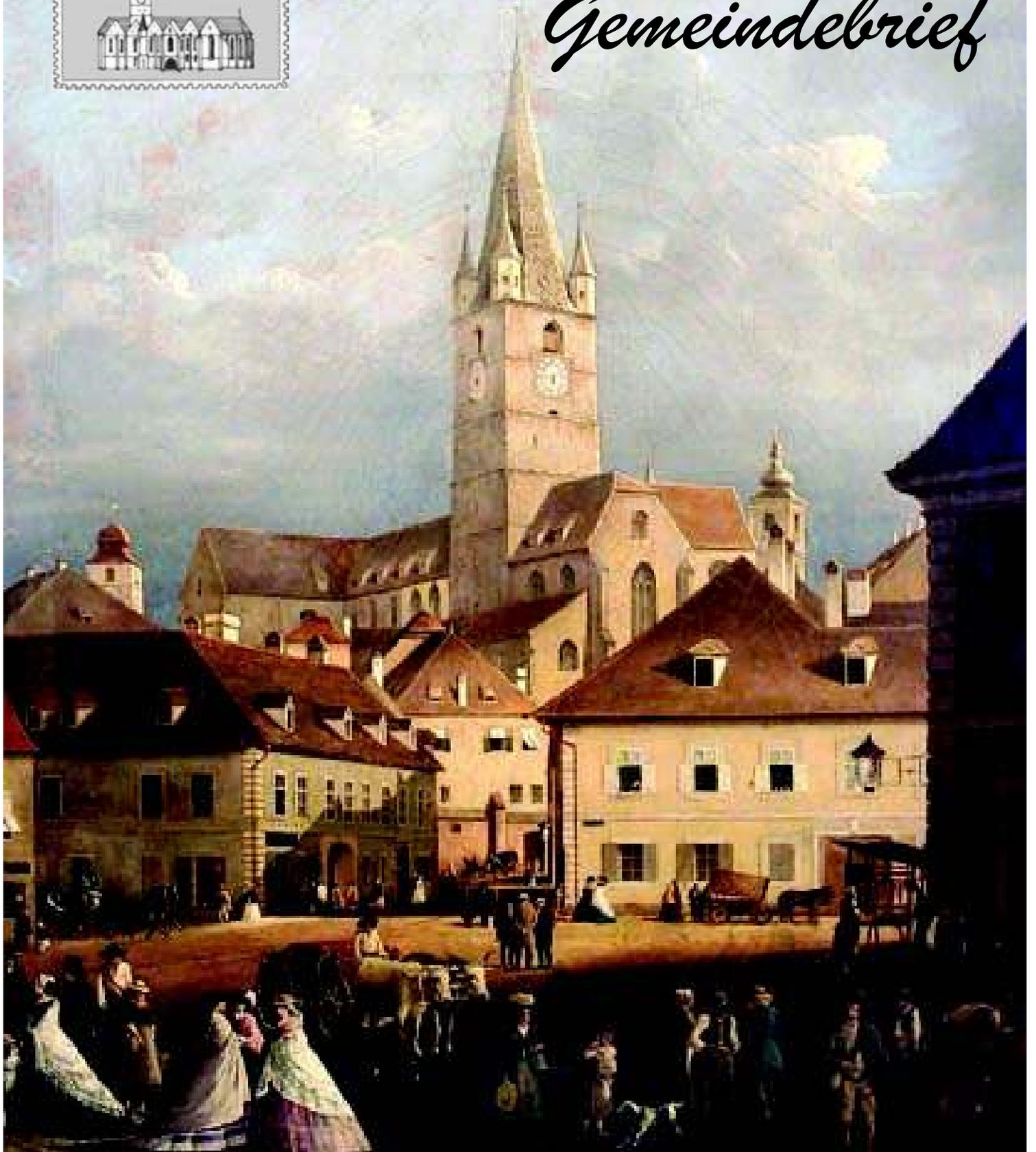




Hermannstädter Gemeindebrief



JUNI BIS OKTOBER 2010

Ich habe einen Traum
dass Gottes Häuser einladende Wohnungen sind
und mitten im Leben stehen.
Mitten im Leben –
die Hütte Gottes bei den Menschen
nicht von Montag bis Samstag
und auch nicht vor neuen Wegen verschlossen
sondern offen und zugänglich für Junge und Alte,
für Frauen und Männer,
für Kranke ebenso wie für Gesunde...
offen und zugänglich für unseren Starrsinn
und unsere Unbeweglichkeit offen für Neues
für Worte, die von Gott und dem Leben erzählen
für Menschen, die wir lieben und denen wir wichtig sind
für Träume, gemalt in immer neuen Farben
Ich habe einen Traum
Dass Gottes Häuser einladende Wohnungen sind
mitten im Leben stehen
und ein guter Geist in ihnen wohnt.
Alles nur ein Traum?

L. H./nach Psalm 48

Zum Bild auf der Titelseite: Johann Böbel (1827-1887):
Landschaft auf Hermannstadt. Öl auf Leinwand,
Brukenthalmuseum Hermannstadt

Zu unserem Gotteshaus	2
Kirchenrenovierung	4
Diakonie	6
Gemeindearbeit	9
Centrul de Zi „Casa Deschisă“	9
Termine Kinder	10
Termine Jugend	11
Termine Frauenarbeit	12
Blindenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Hermannstadt	13
Kirche und Kultur	15
Kirchenkonzerte	15
Führungen für Senioren am Brukenthalmuseum	17
Ausstellungsprogramm in der Ferula	19
Kurz und Bündig	20
Regelmäßiges Gemeindeleben	21
English Ministry in Sibiu	23
Adressen	24
Impressum	24

Geduldsprobe Kirchenrenovierung

Eigentlich stehen alle schon lange in den Startlöchern. Zu Ostern kam dann endlich die gute Nachricht, dass der EU-Antrag zur Unterstützung der Renovierung des Kirchendaches und der Gewölbe sich für den letzten Abschnitt der Bewertung qualifiziert hat – den der Vertragsunterzeichnung. Aber bis zum Startschuss sind, wie sich herausstellte, noch etliche Hürden zu nehmen.

Eine war z.B. der Besuch einer Kommission am 6. Mai, die das Projekt besichtigen sollte und prüfen, ob das, was wir im Antrag behauptet haben, auch mit der Realität vor Ort übereinstimmt. Nach wochenlanger Vorbereitung arbeiteten wir uns dann einen vollen Tag lang mit der Kommission und mit Unterstützung der Beratungsfirma GPA durch die seitenlange Liste an zusätzlich vorzulegenden Dokumenten. Es waren noch viele Papiere zu produzieren, um auch die letzten bürokratischen Ungereimtheiten zurechtzurücken. Offenbar erfolgreich. Denn der Prüfbericht empfiehlt uneingeschränkt die Unterzeichnung des Finanzierungsvertrages. Er begleitet nun den gesamten Antrag zu den zuständigen Bukarester Ministerien. Dort liegt er nun. Hoffentlich wird er wahrgenommen. Geduld ist sicher kein schlechter Ratgeber in Sachen Kirchenrenovierung.

Kilian Dörr



*Blick in den historisch wertvollen Dachstuhl des Mittelschiffs der
Stadtpfarrkirche*

Betreutes Wohnen in Schellenberg

Das Projekt Betreutes Wohnen im Schellenberger Pfarrhaus nimmt langsam Gestalt an.

Im vergangenen Jahr wurde im Pfarrhaus eine Wohnung bestehend aus Wohnküche, Schlafzimmer und Bad für die Familie des Hausmeisters eingerichtet.

Die Mittel kamen aus einer großzügigen Spende von einem unserer Gemeindemitglieder. Das Glöcknerhaus ist noch immer von Familie R. (Sozialfall) besetzt.

Der Mietvertrag mit Familie R. ist abgelaufen, einen neuen haben wir nicht mehr abgeschlossen, in der Hoffnung, dass diese eine Wohnung von der Stadtverwaltung erhalten wird.

Das Häuschen rechts neben dem Haupttor ist zur Zeit geräumt. Der Mietvertrag mit der Firma, die diese Räumlichkeiten gemietet hatte, ist abgelaufen.

Ende vergangenen Jahres haben wir im Pfarrhaus ein Büro mit Badezimmer und Abstellraum eingerichtet und komplett saniert (es wurden auch die Wasser- und Stromleitungen neu eingelegt).



Da diese Räumlichkeiten von unserem Projektentwickler nicht benutzt wurden, haben wir seit Anfang April 2010 ein älteres Ehepaar, das dringend aus Freck ausziehen musste, hier untergebracht.

Ende April gab es ein Gespräch zwischen Stadtpfarrer Kilian Dörr und dem Vorstand des Diakoniewerkes Gallneukirchen, die auch Interesse an der Kooperation im Rahmen des Sozialzentrums Schellenberg zeigten, wegen einer evt. Erweiterung der Werkstätten.

Um das Projekt erweitern zu können, versuchen wir, neue Finanzierungsmöglichkeiten zu erwerben.

Annemarie Fazakaş und Ursula Philippi

Werden Sie ehrenamtliche Mitarbeiter und somit ein Lichtstrahl für ältere Menschen, die uns brauchen

Die Evangelische Kirchengemeinde A.B. lädt Euch ein, bei den verschiedenen Projekten/Aktivitäten mitzumachen: Hausbesuche, Verteilung von Nahrungsmitteln, soziale Aktivitäten und Freizeitgestaltungen, Vermittlung bei Arztbesuchen und anderen Institutionen, Besuche während der Krankenhausaufenthalte, Begleitung bei der Entlassung aus dem Krankenhaus sowie zu Hause, Mithilfe bei Kleideraufteilung im Stadtpfarrhof.



Warum ehrenamtlicher Mitarbeiter werden?

1. Sie können neue Fähigkeiten entwickeln und Erfahrungen sammeln.
2. Sie können kostenlos Weiterbildung erhalten.
3. Sie können Gleichgesinnten begegnen und neue Freunde finden.
4. Sie verbringen Ihre Freizeit angenehm.
5. Sie erweitern Ihren Horizont.
6. Sie können aktiv am Leben der Gemeinschaft teilnehmen.
7. Sie helfen in der Gesellschaft vorhandene Probleme zu lösen.
8. Sie können sich nützlich fühlen durch das, was Sie tun.
9. Sie sind zu besonderen Veranstaltungen eingeladen, die nur ehrenamtlichen Mitarbeitern gewidmet sind.
10. Sie werden anerkannt und bekannt für ihre geleistete Arbeit.
11. Sie erfreuen die älteren Menschen mit mindestens einem Lächeln.

Wer Zeit und Energie hat, um sich in diesem Bereich der Gemeindearbeit einzusetzen, ist herzlich eingeladen, sich bei Annemarie Fazakaş zu melden. Frau Fazakaş ist im Pfarrbüro (Dienstag und Donnerstag zwischen 9-13 Uhr) oder auch telefonisch (0269/213141) erreichbar und freut sich über MitarbeiterInnen.

Activitățile Centrului de Zi “Casa Deschisă” în perioada iunie-octombrie 2010 sunt următoarele:

1 iunie: program special dedicat zilei copilului

Iunie-iulie: după intrarea în vacanță, copiii iau parte la acțiunile Centrului. Programul de vacanță al Centrului este între orele 9-14. Copiii își finalizează temele de vacanță, citesc lecturile suplimentare și se joacă jocuri de echipă.

August: Centrul intră în vacanță și concediu.

Septembrie: cu o săptămână înainte de începerea școlii, copiii se reîntorc la activitățile Centrului, au loc recapitulări și pregătiri pentru noul an școlar.

Septembrie-octombrie: programul Centrului se desfășoară între orele 12-17.

Enikő Gall

Termine für Kinder

- Kindergottesdienste, jeden Sonntag um 10 Uhr im Presbyterialsaal;
*Kindergottesdienste zum Schuljahresabschluss im Juni, in der Johanniskirche
- Kinderbibeltage „Vater Unser“ vom 30. Juni bis 2. Juli, von 10 bis 16 Uhr, im Presbyterialsaal in Michelsberg;
*Kindergottesdienste zum Schuljahresbeginn im September in der Johanneskirche
- Kinderkino „Paulus“, am 28. September um 16 Uhr, im Presbyterialsaal;
- Familiengottesdienst „Erntedank“, am 24. Oktober um 10 Uhr, in der Stadtpfarrkirche

Ansprechpartner:

Klaus-Martin Untch; Handynr: 0724/071860, oder im Stadtpfarramt unter Tel: 0269/211203

Für die mit *versehenen gottesdienstlichen Veranstaltungen: Hans-Georg Junesch; im Stadtpfarramt unter Tel: 0269/211203

Für den Kinderchor: Ursula Philippi; im Stadtpfarramt unter Tel: 0269/211203



Gläserne Glaubenszeugnisse

JUGENDFREIZEIT 19.-31. JULI 2010

Die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde organisiert vom 19.-31. Juli 2010 eine internationale Jugendbegegnung mit Gästen aus Deutschland und Tschechien. Unter dem Thema „Gläserne Glaubenszeugnisse“ sollen Wirkungsstätten ehemaliger böhmischer Glasbläser in Südsiebenbürgen erwandert werden, die bis heute Wirkung zeigen: die Hinterglasmalerei. Dabei nehmen das Kennenlernen der Geschichte Siebenbürgens und der Spiritualität der Ikonen einen wichtigen Platz ein. Die Wanderungsfreizeit beginnt im Jugendbegegnungszentrum in Holzmengen/Hosman und endet in Sâmbăta de Sus. Übernachtet wird im Zelt, in Jugendherbergen und in Berghütten.

Anmeldungen und weitere Informationen nimmt Hans-Georg Junesch entgegen (Tel. 0727/313642, Email: ekh@asconet.ro) oder im Pfarrbüro (Huetplatz 1, Tel. 0269/211203).

Hans-Georg Junesch

Termine Frauenarbeit

Als DANKESCHÖN an alle fleißigen Mitarbeiterinnen der Hermannstädter Handarbeitskreise ist unsere Erholungsfahrt nach **Geoagiu-Băi, vom 1.–4. Juni** gedacht. Ilse Philippi, Anita Pavel und Ilse Graef managen schon eifrig daran, dass sich etwa 30 Frauen 4 Tage lang gut fühlen, auftanken, baden, lachen, wandern und vielleicht auch neue Gegenden kennenlernen. Der Kurort bietet reizvolle Angebote sowohl für jüngere als auch für ältere Touristen.

An etwas ältere Gemeindemitglieder richtet sich das Angebot einer **Seniorenrüstzeit** im Elimheim, vom **7.–11. Juni**, unter der Leitung von Hildegard Servatius Depner und Ortrun Morgen.

Für wanderfreudige Gemeindemitglieder bietet Ilse Philippi unter geistlicher Begleitung von Hildegard Servatius Depner am **18.–19. Juni** eine meditative Wanderung (**Pilgerweg**) von Mediasch über Eibesdorf nach Wurmloch an. Möglichkeiten zur individuellen inneren Einkehr bieten die Abendstunden in Eibesdorf und der Fußweg durch den Mischwald von Eibesdorf nach Wurmloch. Wegen Transport- und Übernachtungsplanung sind Anmeldungen möglichst rechtzeitig zu tätigen.



Wir hoffen, dass sich unsere Gemeindemitglieder von manchen Angeboten angesprochen fühlen und sich zeitgerecht anmelden, um genauere Informationen zu erhalten.

Ilse Philippi

Die Blindenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Hermannstadt

Seit über 40 Jahren gibt es in der evangelischen Kirchengemeinde Hermannstadt eine Betreuungsstelle für Blinde. Sie wurde seinerzeit von Marlene Klein initiiert, wurde später von Gerhard Löw fortgeführt und geschieht seit 10 Jahren in meiner Obhut.

Als ich die Gruppe übernahm, hatte sie knapp dreißig Mitglieder aus Siebenbürgen und dem Banat, Evangelische und Orthodoxe. Die Betreuung erfolgte so, dass sich die Sehbehinderten zweimal im Jahr (Adventzeit und österliche Freudenzeit) zu einem fröhlichen, geistlich geprägten Beisammensein mit Begleitpersonen einfanden. Es gab dabei Kaffee und Kuchen und immer auch ein musikalisches Programm. Ein Pfarrer hielt zu Beginn die Andacht. Innerhalb der Feier erzählten die Teilnehmer aus ihrem Leben und nahmen Anteil an dem Ergehen der anderen.

Bei diesem Anlass konnte den in ihrer Sehkraft Behinderten jeweils eine Zuwendung in Geld ausgehändigt werden, die die Kirchengemeinde von der Christoffel-Blindenmission in Bensheim über seinen Vertreter Dr. Eugen Schulze/Karlsruhe erhielt. Mit seinem Ableben im Jahr 2008 hörte diese Zuwendung auf. Gegenwärtig kann ein kleiner Betrag dennoch weitergegeben werden, da sich andere Spender eingefunden haben.

Für die zurzeit 20 Sehbehinderten (nur noch aus Siebenbürgen) ist die Gemeinschaft, die sie bei den Begegnungen erleben, wichtiger als die Zuwendung. Sie wollen das Beisammensein in der gewohnten Art pflegen, auch wenn sie keine Spende mehr erhalten. Das zeigt, dass die menschliche Seite dieses Beisammenseins ihnen gemäß ist, und sie daraus Kraft und Freude für ihren Alltag bis zur nächsten Zusammenkunft finden.

Dem Sälwerfädem-Chor und allen Helfern, die dazu beitragen, dass diese Feiern zur allgemeinen Zufriedenheit erfolgen, sei herzlich gedankt.

Heide Klein



Kirchenkonzerte 2010

Die Orgelkonzerte in unserer Kirche werden trotz des Innengerüsts, das unsere große Orgel verdeckt und ihren Klang stark beeinträchtigt, auch in diesem Sommer fortgeführt. Sie beginnen am 30. Juni mit einem Konzert des Klagenfurter Organisten Florian Pagitsch und enden am 8. September mit einem Konzert von Ursula Philippi. Jeden Mittwoch sind um 18 Uhr Besucher von nah und fern zu einer Stunde mit Orgelmusik an den beiden so grundverschiedenen Instrumenten unserer Stadtpfarrkirche willkommen.

30. Juni	Florian Pagitsch (Österreich)
7. Juli	Erzsébet Windhager Geréd (Österreich)
14. Juli	Gustav Jannert (Klausenburg)
21. Juli	Amalia Goje (Klausenburg)
28. Juli	Reiko Lane (San Francisco) mit einem Chor
4. August	Ilse Maria Reich und Ernst H. Chrestel (Deutschland)
11. August	Wilhelm Schmidts
18. August	Herbert Deininger (Deutschland)
25. August	Zsuzsa Kostyák (Klausenburg)
1. September	Katalin Boldizsár (Klausenburg)
8. September	Ursula Philippi

In diesem Sommer haben sich dazu noch verschiedene Gäste und Ensembles zu Kirchenkonzerten angemeldet. Da die Ferula-Empore wegen Baufähigkeit vor allem des Gewölbes nicht genutzt werden darf, finden diese Konzerte wie auch im vergangenen Jahr in der Vierung der Kirche statt, wo sich auch die kleine Orgel befindet.

Samstag, 22. Mai, 18 Uhr - **Evangelische Kirche: Konzert für Schlagzeug und Orgel**

Sonntag, 23. Mai, 22 Uhr - **Nachtkonzert mit Musik Hermannstädter Komponisten**

Samstag, 5. Juni, 16 Uhr - **Ensemble La Follia** (Temeswar)

Sonntag, 20. Juni, 18 Uhr - **Musik für Cello und Orgel** mit dem Duo Pegasus (Deutschland)

Freitag, 25. Juni, 18 Uhr - **Musik für Geige, Oboe, Trompete und Orgel** mit Musikern aus den USA

Samstag, 10. Juli, 18 Uhr - **Chorkonzert** der Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei

Eine Besonderheit sind die Nachtkonzerte, die im Juli an jedem Sonntag um 22 Uhr stattfinden, wobei man per Videoprojektion die Orgelspielenden am großen Spieltisch erleben kann. Ein **Nachtkonzert** außerhalb der Reihe hat am **Pfingstsonntag, dem 23. Mai** stattgefunden. Es erklang Musik von Hermannstädter Komponisten.

Sonntag, 4. Juli, 22 Uhr

Ursula Philippi

Sonntag, 11. Juli, 22 Uhr

Eckart Schlandt (Kronstadt)

Sonntag, 18. Juli, 22 Uhr

Erich Türk (Klausenburg)

Sonntag, 25. Juli, 22 Uhr

Steffen M. Schlandt (Kronstadt)

Zu folgenden musikalischen Ereignissen, an denen sich der Hermannstädter Bachchor beteiligt, sei ebenfalls herzlich eingeladen:

Samstag, 26. Juni **Laudate-Konzert in Alzen und Marpod** mit Musik aus siebenbürgischen Archiven, (unter anderem aus diesen beiden Gemeinden).

Sonntag, 27. Juni, 17 Uhr **Dorfkirche Michelsberg, Konzert des Hermannstädter Bachchors** (zum Beginn der sommerlichen Reihe Michelsberger Spaziergänge)

Ursula Philippi

FÜHRUNGEN FÜR SENIOREN AM BRUKENTHALMUSEUM

Erstmals im 21. Jahrhundert bietet das Brukenthalmuseum ein Führungsprogramm an, das speziell auf Senioren zugeschnitten ist. Damen und Herren im Ruhestand sind herzlich dazu eingeladen, daran teil zu nehmen.

Beginnend mit Juni wird an einem Mittwoch pro Monat von 16 bis 17 Uhr eine Themenführung zu ausgewählten Werken stattfinden, die sowohl eine Einführung zu einer bestimmten Kunstwerkgruppe als auch viel Wissenswertes darüber hinaus vermitteln wird. Die Führungen werden auf Rumänisch und Deutsch stattfinden.

Eintrittsgebühr: RON 6.- (Führungsgebühr entfällt)

**Treffpunkt: Eingangsbereich des Brukenthalpalais,
Großer Ring 4-5**

7. Juli, 16-17 Uhr

Siebenbürgische Malerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts im Brukenthalmuseum.

Dr. Iulia Mesea

4. August, 16-17 Uhr

Profane und liturgische Silberwaren am Brukenthalmuseum.

Dr. Daniela Dâmboiu

1. September, 16-17 Uhr

Das Barockbildnis im Brukenthalmuseum.

Dr. Valentin Mureșan

6. Oktober, 16-17 Uhr

Landschaftsmalerei im Brukenthalmuseum.

Dr. Sanda Marta

3. November, 16-17 Uhr

Erinnerungsträchtige Kleinodien: Neues zum Doppelbildnis eines Patrizierpaars in Metallkapseln von 1606 aus dem Brukenthalmuseum.

Frank-Thomas Ziegler

8. Dezember, 16-17 Uhr

Spaziergänge durch Alt-Hermannstadt. Handzeichnungen und Druckgraphik aus dem Besitz des Brukenthalmuseums und der Evangelischen Kirchengemeinde A.B. Hermannstadt.

Dr. Maria Ordeanu



AUSSTELLUNGSPROGRAMM DER FERULA 2010

18. Mai – 18. Juli *The Missing Peace – Artists Consider the Dalai Lama*

30. Juli – 06. September „Mutter Teresa und die Armut des Westens“. *Bilder und Texte zu Mutter Teresa, Indien und Europa.*

10. September – 17. Oktober *Das Erbe der Tischlermaler-Familie Umling*

Informationen:

Frank-Thomas Ziegler

Kustos für die Brukenthalsammlungen

der Evangelischen Kirchengemeinde A. B. Hermannstadt

Tel. 0269/211203

Lewis de Soto (*1954): *Paranirvana (Self Portrait)*, Kunststoff.



Würdige Beerdigung

Die Gemeindevertretung unserer Kirchengemeinde hat beschlossen, eine Empfehlung für die Beerdigung evangelischer Gemeindeglieder auszusprechen. Seit einigen Jahren werden von verschiedenen Bestattungsunternehmen und auch in manchen neuen orthodoxen Kirchengebäuden Räumlichkeiten für Beerdigungsfeiern angeboten. Diese werden „Kapellen“ genannt, entsprechen aber bei Weitem nicht dieser Bezeichnung. Zu einer würdigen Beerdigung in unserer evangelischen Tradition gehört ein entsprechender Kirchenraum. In diesem Sinn werden alle Gemeindeglieder aufgefordert, im Falle einer Beerdigung die römisch-katholische Kapelle am Friedhof in Anspruch zu nehmen. Nähere Informationen dazu finden sich in unserem Pfarrbüro.

Hans-Georg Junesch

Der Kinderchor

hat seine samstäglichen Proben für dieses Schuljahr beendet und wird sich im Herbst, nach Schulbeginn wieder treffen. Alle Kinder bis zur 6. Klasse sind herzlich willkommen.

Der Bachchor

probt bis Ende Juni und hat sich am Chortreffen in Malmkrog und am Kirchweihfest der Hermannstädter katholischen Gemeinde teilgenommen. Er wird sich am Laudate-Konzert in Marpod und Alzen sowie an der sommerlichen „Reihe Michelsberger“ Spaziergänge beteiligen.

Die sommerlichen Orgelkonzerte

finden vom 30. Juni bis zum 8. September mittwochs, um 18 Uhr, statt. Im Juli gibt es dazu noch an jedem Sonntag, um 22 Uhr, ein Nachtkonzert.

Eintrittskarten zu 5 Lei sind an der Abendkasse erhältlich.

Öffnungszeiten der Evangelischen Stadtpfarrkirche

- Montag bis Samstag von 9 - 20 Uhr
- Sonntag von 11 - 20 Uhr

Kirchenführungen in deutscher, rumänischer und englischer Sprache:

- Montag bis Samstag von 9 - 20 Uhr
- Sonntag von 11 - 20 Uhr

Eintrittspreis: 1 Leu (als Beitrag zur Kirchenrenovierung)

Gottesdienste

- Montag - Samstag um 12:00 Uhr *Mittagsgebet* in der Stadtpfarrkirche
- Dienstag um 8 Uhr *Morgenandacht* im Presbyterialsaal
- Dienstag um 11 Uhr *Bibelstunde* im Gemeinderaum am Hippodrom (ab Anfang Oktober).
- Dienstag (und zwar am 29. Juni, 19. Oktober und 7. Dezember) finden um 15 Uhr (ab Mai um 16 Uhr) *Seniorenabende* im Gemeinderaum auf der Konradwiese statt.
- Dienstag um 17 Uhr *Bibelstunde* im Altenheim.
- Freitag um 20 Uhr *liturgisches Abendgebet (Komplet)* in der Stadtpfarrkirche.
- Samstag um 17 Uhr *Gottesdienst* im Altenheim – jeden letzten Samstag im Monat mit Heiligem Abendmahl.
- Sonntag um 10 Uhr *Gottesdienst* in der Stadtpfarrkirche – jeden ersten Sonntag im Monat feiern wir das Heilige Abendmahl.
- Sonntag um 10 Uhr *Kindergottesdienst* im Presbyterialsaal – parallel zum Hauptgottesdienst.
- Jeden zweiten Sonntag, um 10 Uhr *Gottesdienst in Hammersdorf*

Regelmässiges Gemeindeleben in Hermannstadt

- **Sonntag** 12 Uhr *Gottesdienst* im Gemeinderaum Hippodrom – jeden letzten Sonntag im Monat mit Heiligem Abendmal.
- **Sonntag** um 16 Uhr *Gottesdienst in englischer Sprache* in der Sakristei.

Diakonie

- **Montag** von 9-11 Uhr *Medikamentenausgabe* in der Pfarramtsapotheke.
- **Montag** 11-13 Uhr *Nähkreis* der Frauen im Gemeinderaum am Hippodrom (Str. Călugăreni Nr. 38).
- **Montag** von 15-17 Uhr *Nähkreis* der Frauen am Huetplatz, Eingang durch den Innenhof.
- **Mittwoch** von 10-12 Uhr *Kleiderverteilung an Bedürftige* (im Pfarrhaus, Zugang durch den Innenhof).
- **Donnerstag** von 15-17 Uhr *Nähkreis* der Frauen (Konradwiese) im Altenheim.

Kirchenmusik

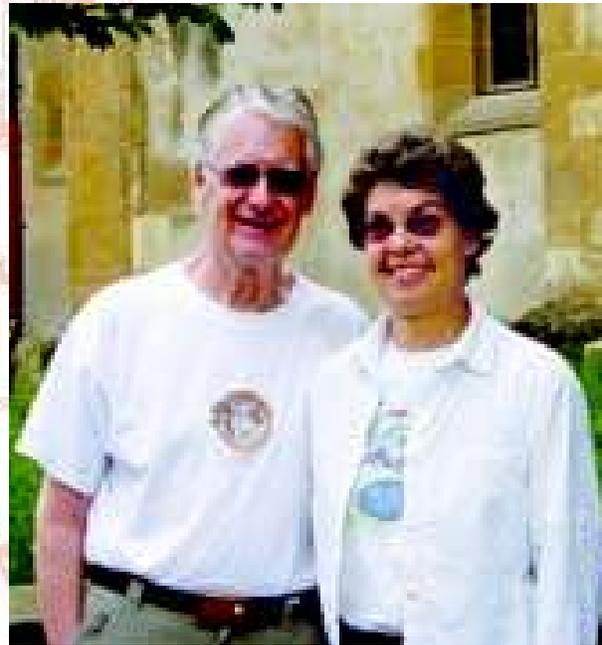
- **Mittwoch** von 18 Uhr *Bachchor* in der Stadtpfarrloge, z.Zt. wegen Renovierungsarbeiten im Spiegelsaal des Deutschen Forums. Ab Mitte Juni *Orgelkonzert* um 18 Uhr.
- **Samstag** um 10 Uhr *Kinderchor* in der Sakristei (ab September).

Kinder und Jugend

- **Dienstag** 17-18 Uhr *Spielgruppe* im Erasmuscafé (bei schlechtem Wetter im Presbyterialsaal).
- **Freitag** von 18-20 Uhr *Jugendstunde (Teestube)* im Jugendclub.

Englischsprachiger Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Some 15 to 25 people gather every Sunday afternoon at 1600 (4:00 p.m.) in the Sacristy for English-language worship, led now by Pastor Mike Maus and his wife, Jeri Lou Maus. They are from Arvada, Colorado, which is near Denver, and will be in Sibiu until August 1, 2010. Everyone is welcome!



Dr. Mike is a former Senior Correspondent and Chief Political Correspondent for NBC News in New York City. Jeri Lou is a former public school teacher. Both are retired, and Jeri Lou now teaches aquacise (water exercise) at the YMCA near their home in Arvada. Both enjoy walking, singing, and reading, and they are active volunteers.

They sing in two choirs (at church and the Golden, CO, Concert Choir), and both already are members of the Bach Choir in Sibiu.

They hope to continue English-language Bible studies during June and July.

They also are beginning - slowly - to learn German and Romanian!

Pastor Gary Anderson and his wife, Mary Ann, will come to Sibiu from Minnesota in September to lead the English congregation.

Adressen

Sekretariat

Marianne Stanciu

Öffnungszeiten - Publikum:

Montag bis Freitag

von **9-13 Uhr**,

Tel + Fax: 0269/211203,

Tel. 0269/213141

Sprechstunden

Stadtpfarrer Kilian Dörr,

Donnerstag und Freitag

9-12 Uhr

Pfarrer Hans-Georg Junesch,

Mittwoch 9-12 Uhr

Pfarrer Klaus Untch,

Dienstag 9-12 Uhr

Diakonie

Annemarie Fazakaş und

Marius Trifan

Öffnungszeiten - Publikum:

Dienstag bis Freitag

9-13 Uhr,

Telefon: 0269/213141 oder

0268/211203

Verwaltung - Kassa

Cristina Costea und

Anca Budăi

Öffnungszeiten - Publikum:

Dienstag und Donnerstag

9-13 Uhr,

Telefon: 0269/213141 oder

0727/817642

Informationen zu Kirchenbeiträgen und anderen Gebühren:

- im Sekretariat Tel: 0269/211203 von 8:00 – 13:00

- im Internet unter <http://www.evangel.ro/hermannstadt/gemeinde/pfarramt/>

Hermannstädter Gemeindebrief Nr. 18 –

Redaktion: K. Dörr, E. Dörr, U. Philippi, S. Pinter, R. Bîrsan

Herausgeberin: **Evangelische Kirchengemeinde Hermannstadt**,

Piața Huet 1, RO-550182 Sibiu Tel+Fax: 0269/211203,

e-mail: hermannstadt@evang.ro, <http://www.evangel.ro/hermannstadt>

Bank: Raiffeisen Bank, Filiale Brukenthal,

Str. Nicolae Bălcescu 29, RO-550159 Sibiu

BIC-Code: RZBR RO BU IBAN Konto (Euro):

RO77 RZBR 0000 0600 1174 9393

IBAN Konto (Lei): RO81 RZBR 0000 0600 0906 4749